

Das wahre Gesicht der Diktatur im SSS-Staate

Von Generaloberst Stephan Reichert, Carl von Loden, ehem. Landeschef von Bosnien - Herzegowina. (Schönere Zukunft, 26. Mai 1929.)

Angesichts der ungenügenden Entwicklung im SSS-Staate ist es für einen weiteren Kreis von 9 Jahren gewiss von Interesse, einmal etwas von der Diktatur zu erfahren. Lassen wir vorerst ferbische Autoren selbst sprechen.

Zu einer Zeit, als Serbien ein dem osmanischen Sultan tributpflichtiges kleines Fürstentum war, welches nur das Gebiet des nördlichen und mittleren Balkan umfaßte, 1872, erschien in Belgrad von dem serbischen Historiker R. A. Mitrović ein Werk, in dem über die ferbische Geschichte unter anderem folgendes steht: "Die erste Verdrängung und Bewegung der ferbischen Stämme wurde durch die Chinesen veranlaßt, mit welchen sie 3000 — 4000 Jahre ununterbrochen kämpften, bis die Chinesen die heutigen Serben nach Sibirien verdrängten. Von dort wanderten die Serben weiter und besiedelten die Länder um das Kaspische, Schwarze und Schwarze Meer, sowie Armenien, Rußland und Deutschland, teilweise auch Schweden, Belgien und Frankreich. Ein anderer Zweig der ferbischen Völker wurde nach Kleinasien abgedrängt und ging von dort auf das ferbische Dreieck, die derzeit sogenannte Balkanhalbinsel über, von wo er dann weiter in das heutige Österreich, Italien und Germanien; in diesen Ländern traf er wie am Schwarzen Meer bereits andere Serben an. Eine dritte Gruppe wurde aus Indien abgedrängt und begab sich in das heutige Afrika, wo sie sich niederließ, und wie in allen neu gewonnenen Ländern, um ihre neuen Wohnsitze kämpfte. Ein Teil ging hier zugrunde, der andere zog in das heutige Spanien, Frankreich usw. Schließlich unterjochte und vönderte unter dem Namen Vandalen ein ganz geringer Teil dieser Gruppe Rom und fand jodann seinen Untergang. Die einzige Vöndlung ganz Afriens durch die Serben bedeutet, daß die Serben dort ehemals als ein unabhängiges und herrschendes Volk lebten."

Der ferbische Schriftsteller Zina Zlatko schreibt in seinem 1894 in Zagreb erschienenen Werk "Die Serben in der Vergangenheit" unter anderem: "Kein zweites Volk gibt es auf dem Erdenrund, von dem Keines wie vom Serbenvolk berichtet werden könnte: Heute zwar klein, hat es doch eine Vergangenheit von über 5000 Jahren hinter sich und lebt mit seinem Namen als größtes Volk der Erde, als mächtigstes Volk der Erde, unendlich vöndreich und endlos verzweigt; alle Länder Europas, Afriens und Afrikas hat es befruchtet, den babylonischen Turm gebaut, ein Volk, dem tatsächlich die ganze Welt untertan sein sollte, das Volk, in dem Christus selbst geboren wurde."

Auf die Frage, was die Serben seien, haben hier zwei ferbische Intellektuelle in einer zwar legendarischen und der Wissenschaft unhilfsprechenden Weise eine Antwort gegeben. Aber das ferbische Volk liegt die Legende über alles, es hört gern von seiner großen, von niemandem erreichten Vergangenheit und sträubt sich gegen ferbische Geschichtsschreiber mit dieser Last. Man kann über die ferbischen Erzählungen und die eines Volkes denken, wie man will, doch außer acht lassen sollte man sie nicht. Sie haben außerordentlich zur Entwicklung und Wahrung des ferbischen Imperialismus beigetragen. Der großferbische Imperialismus ist gewiss auch als Reaktion auf eine 5000jährige Diktatur unter den Tieren zu erklären; um ihn aber dem Volke möglichst geläufig zu machen, genügt gewisse ferbische Geschichtsschreiber nicht mehr der Vermittlung der "Schönere Zukunft".

Die Stiefkinder (Fortsetzung von Seite 2)

eben Sepp damit beschäftigt war, die Erde um die Reben zu lockern. Sepp war ein redlicher Mann, und wenn man ihm auch nicht immer die strengste Mäßigkeit nachrühmen konnte, so brach er doch nie in Räteworte aus, wenn ihm der Wein zu Kopf stieg. Kofel war sich auch bewußt, daß Sepp gerade kein Erbsen für die Jugend Valentins sei, aber unter allen Anzeichen ihres Vaters war

er doch jener, den die Kinder am liebsten liebten. Sepp war ein Mann, der die Kinder nicht nur liebte, sondern auch für sie eintrat. Er war ein Mann, der die Kinder nicht nur liebte, sondern auch für sie eintrat. Er war ein Mann, der die Kinder nicht nur liebte, sondern auch für sie eintrat.

Sepp war ein Mann, der die Kinder nicht nur liebte, sondern auch für sie eintrat. Er war ein Mann, der die Kinder nicht nur liebte, sondern auch für sie eintrat. Er war ein Mann, der die Kinder nicht nur liebte, sondern auch für sie eintrat.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Der M. G. B. Schwäbischer Sängerbund Renard veranstaltet im Sommer 1930 eine Deutschland - (Oberammergau) Reise

Der M. G. B. Schwäbischer Sängerbund, Renard, veranstaltet im Jahre 1930 eine seit langer Zeit geplante Reise nach der alten Heimat, für die sich unter den Mitgliedern des Vereins sowohl, als auch in dem weiten Freundes- und Bekanntenkreise der Vereinigung das lebhafteste Interesse gezeigt hat. Gilt die Reise doch nicht nur den ebenso zahlreichen wie vielseitigen Schönheiten der deutschen Heimat, schließt sie doch auch den Besuch der Oberammergauer Passionsspiele ein, die schon heute, dem geflügelten Wort "Große Ereignisse werden ihre Schatten voraus" gemäß, die dramatischen Spalten fast sämtlicher Zeitungen beleben.

Die Reise, deren Leitung, neben dem Vereinsvorsitzenden, in den bewährten Händen des "European Tours Department" der Hamburg-Amerika Linie liegt, nimmt am 12. Juli 1930 ihren Anfang, wenn der Dampfer "Deutschland" am selben Tage seine Fahrt nach drüben antritt. Festlichkeiten werden, mit der weltbekannten Dagobudische als kulturellem Hintergrund, die Reise zu einer wahren Ferienzeit des sorgenbeschwerten Alltags. Gels machen und die acht Tage der Überfahrt werden den Teilnehmern wie im Fluge vergehen, so daß sie in Eubade mit frischem Gemüte und mit frischen Kräften verlassen werden. Doch weshalb? Warnt ihr doch das ideale Reiseland Europas, mit seinen Städten und lieblichen Landschaftsbildern, alles von heimatischem Glanz verklärt. Mit einem zweitägigen Aufenthalt in der alten Hansestadt Hamburg, dem größten deutschen Seehafen, leiten wir unsere Landreise in vielversprechender Weise ein. Rundfahrten durch die Stadt, Besichtigung ihrer großartig angelegten öffentlichen Bauten, und für die ganz Unternehmungslustigen ein Besuch der einzigartigen Berganlagenstadt St. Pauli werden die Reisenden während der Zeit ihres Aufenthaltes in Atem halten. Berlin, die deutsche Reichshauptstadt, schließt sich in dem Reigen der deutschen Städte als nächste an. Die Weltstadt an der Spree, in der letzten Zeit einen ganz großartigen Aufschwung genommen hat, der sie zur zweitgrößten Stadt des Kontinents gemacht hat, ist der Mittelpunkt des politischen wie künstlerischen Lebens des Deutschlands der Nachkriegszeit. Und von diesen zwei grundverschiedenen Seiten werden wir sie auch kennen lernen. Doch die lebensbrühende Weltstadt Berlin auch dem hartarbeitenden Mann noch manches "Abenenteuer" bietet, ist nicht zu verwundern, wenn man es doch oft das "New York an der Spree" ohne daß dabei jedoch die amerikani-

Dr. H. H. Fleming, M.A.
ARZT und CHIRURG
Sprechzimmer in Dr. Herzingers früherer Wohnung, gegenüber dem Arlington Hotel
Telephon 154, HUMBOLDT, Sask.

H. W. Hoerger
ARZT und WUNDARZT
Office in Phillip's Block
Office-Telephon 56 — Wohnung 23
HUMBOLDT, Sask.

Dr. G. F. Heiderken
ZAHNARZT
Office: Zimmer 4 und 5 im Windsor Hotel. — Telephon No. 101
HUMBOLDT, Sask.

Joseph W. MacDonald B.A.
RECHTSANWALT und NOTAR
ELD - KOMMISSAR
Geldanleihen werden vermittelt!
Büro: Fröhre
Geschäftsstelle des H. J. Foil
BRUNO, Sask.

Dr. Donald McCallum
PHYSICIAN and SURGEON
WATSON, Sask.

O. J. Jublee
B. A. M. D. C. M.
ALLAN, Sask.

Dr. J. M. MacNeil
ARZT und WUNDARZT
Office in der Residenz, Main St.
Telephon 122 — HUMBOLDT

Die Beduerfnisse der Landwirte
Die Geschäfte und Bedürfnisse der Landwirte sind vielfältig und verschieden. Diese Bank hat, da sie mit den Landwirten in so enger Verbindung steht, durch praktische Erfahrung gelernt, wie sie ihnen in bestimmter und zufriedenstellender Weise dienen kann. Sie hat ihnen geholfen, als sie Land, Saatgetreide, Vieh und Maschinen kaufen mußten, und war ihnen beifällig, ihre Einkünfte in geordneter Weise zu sparen und festzuhalten. Der Manager unseres Bankzweiges wird gerne bereit sein, in irgend einer Geldangelegenheit mit ihnen zu beraten.

BANK of MONTREAL
(Gegründet in 1817) — Gesamt - Vermögen übersteigt \$870,000,000
Humboldt: R. H. Bell, Manager — St. Gregor: I. B. Stewart, Manager
Saskatoon: G. H. Harman, Manager — Prince Albert: C. C. Gamble, Manager
Meacham: E. A. Leifer, Acting Manager — Lake Lenore: B. C. Downey, Manager

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET
Frisches Fleisch aller Art stets vorrätig
Unsere Spezialität: **Vorzügliche Würste.**
Wir bringen uns Gure Rühbe, Rälber, Schweine und Geflügel.
Lebend oder geschlachtet. — Wir bezahlen höchste Preise.
SCHAEFER & SCHOLTEN, Props., Humboldt, Sask.

Haben Sie schon das neuerschienene Gesang- und Gebetbuch der deutschen Katholiken Nordamerikas, das **"Salve Regina"**?
Neue und verbesserte Auflage
Enthält die schönsten deutschen Kirchenlieder, die lateinischen Messgesänge f. Kirchenchöre, die wichtigsten Gebete u. Andachten. Leicht lesbare Druck. Das neue "Salve Regina" ist unbedingt nötig in allen deutschen katholischen Gemeinden, für alle Kirchenchöre, sowie für alle deutschsprachigen Glaubensgenossen, die fern von Priester und Kirche leben. — Der Preis ist so niedrig wie möglich festgesetzt; die Einnahmen aus dieser Auflage decken nur die Herstellungskosten.
Einfach, aber dauerhaft gebundenes "Salve Regina" \$1.00
In solides Leder geb. "Salve Regina" mit goldenem Titelband \$1.50
Prachtanstrich \$2.50
Die beiden letztgenannten Bücher zu \$1.50 und zu \$2.50 eignen sich besonders für Geschenkzwecke.
Schreiben Sie sofort (unter Beifügung des Geldebetrages) an:
"Salve Regina"
1835 Halifax Street REGINA, Sask.

Schiffskarten
von Hamburg nach Canada
Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, die zu Ihnen kommen wollen, sollten VORAUSBEZAHLTE HAPAG-FAHRTKARTEN haben, um prompter Beförderung und der Unterstützung unserer europäischen Organisation sicher zu sein. Regelmäßige Abfahrten von Hamburg nach Halifax.
New York - Europadienst
Regelmäßige Abfahrten von New York nach Hamburg via Cherbourg, Southampton und Queenstown.
HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN:
Schnell, billig und sicher
Anschluß bei Ihren lokalen Agenten oder
HAMBURG-AMERIKA L'INE
274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.
614 St. James Street, W. MONTREAL
Adressen findend EDMONTON, ALTA.